

S T A D T L A H R  
-Stadtteil Kuhbach-  
Bebauungsplan "HALDE"

B e b a u u n g s v o r s c h r i f t e n

---

A) Rechtsgrundlagen:

~~§§ 1, 2, 8, 9 und 31~~ des Bundesbaugesetzes -BBauG- vom ~~23.6.1960~~  
(BGBl. I S. 341), i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)

§§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung von Grund-  
stücken (Baunutzungsverordnung) -BauNVO- vom 26.11.1968 (BGBl. I  
S. 1237); berichtigt 1969 (BGBl. I S. 11)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die  
Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) -Plan ZVO-  
vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

§§ 94 und 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO-  
i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.Bl.S. 352)

B) Planungsrechtliche Festsetzungen:

§ 1

Art und Maß der baulichen Nutzung

- (1) Ausnahmen nach § 3 Abs. 3 BauNVO sind gemäß § 1 Abs. 4  
BauNVO nicht Bestandteile des Bebauungsplanes.
- (2) Im Plan ist eine 1-geschossige Bebauung festgesetzt. Aus-  
nahmsweise kann gemäß § 17 Abs. 5 BauNVO zusätzlich ein  
talseitig freistehendes Untergeschoß zugelassen werden,  
sofern die natürliche Geländeneigung dadurch nicht wesent-  
lich verändert wird.

C) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen:

§ 2

Gestaltung der Gebäude

Geneigte Dachflächen sind mit Ziegeln zu decken.  
Ebene Dächer sind, soweit sie nicht als Terrassen genutzt  
werden, zu bekiesen.

§ 3

Garagen und Stellplätze

- (1) Garagen sind in einem 5 m-Abstand von der Straßenraum-  
begrenzung und als Massivbauten zu errichten.
- (2) Die Überdachung von Stellplätzen bedarf der Genehmigung.

§ 4

Einfriedigungen

Zur Einfriedigung der Grundstücke sind Heckenpflanzen zulässig. Darüber hinaus dürfen feste Einfriedigungen im Bereich der Vorgärten nur als einfache Naturholzzäune mit höchstens 1,20 m Höhe (einschl. Sockel) errichtet werden. Im rückwärtigen Bereich sind zur Abgrenzung der Grundstücke auch Maschendrahtzäune bis zur gleichen Höhe zulässig.

§ 5

Genehmigungspflichtige Anlagen

Anlagen nach § 89 Abs. 1 Nr. 2, 12b, 13a, 29, 29 und 30 LBO sind genehmigungspflichtig.

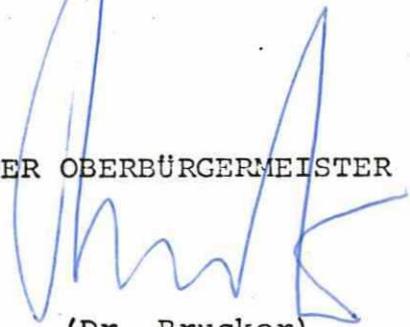
Lahr, den 15.7.1977

STADTPLANUNGSAMT



(Dr.-Ing. Kugler)  
Stadtbaudirektor

DER OBERBÜRGERMEISTER



(Dr. Brucker)

Genehmigung erfolgt unter Auflagen  
siehe Erlaß Nr. 13/24/0218/192 vom 07. April 1978

Genehmigt gemäß § 11 des  
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976

Regierungspräsidium Freiburg

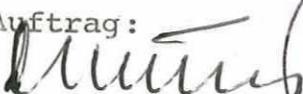
Freiburg i. Br., den 07. April 1978



Änderungen (rot) gemäß Genehmigungserlaß des Regierungspräsidiums  
Freiburg vom 7.4.1978, Az. 13/24/0218/192.

Lahr, den 21.4.1978

Im Auftrag:



(Dr.-Ing. Kugler)  
Stadtbaudirektor



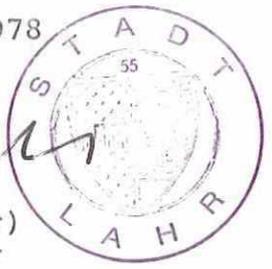
Der Bebauungsplan wurde am 28.4.1978 rechtsverbindlich.

Lahr, den 2.5.1978

Im Auftrag:



(Dr.-Ing. Kugler)  
Stadtbaudirektor



(.)